

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

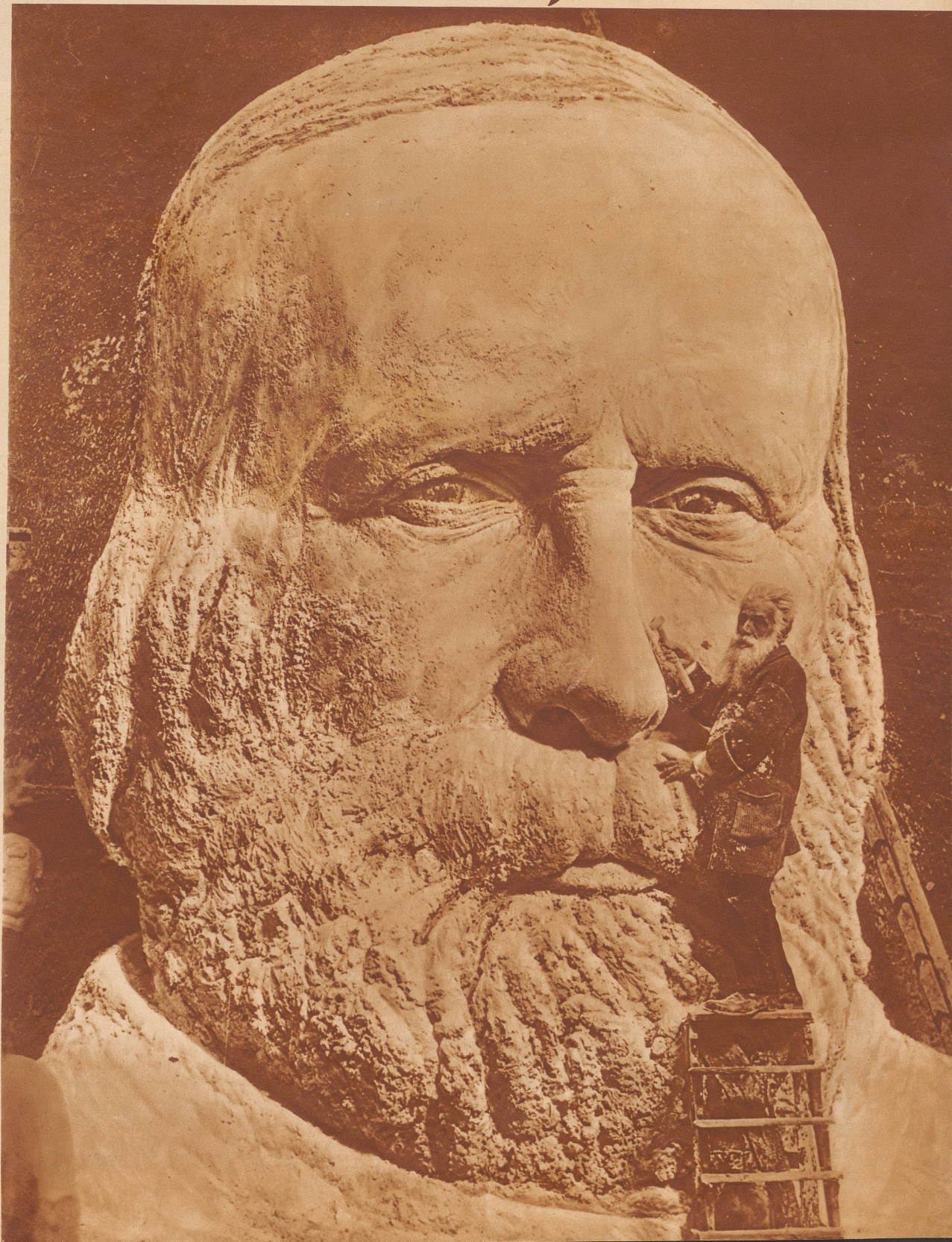
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Vor 50 Jahren,

am 2. Juni 1882, starb der italienische Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi auf der Insel Caprera. Der berühmte italienische Bildhauer Michele La Spina hat in Montevideo (Uruguay) eine Riesenbüste Garibaldis geschaffen. Unser Bild zeigt den Künstler bei der Arbeit

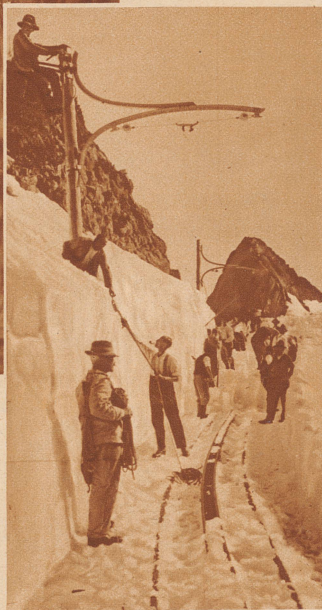


DER ENDKAMPF MIT DEM WINTER

Aufnahmen Schneiter

Der Verkehr auf der Furka-Oberalpahn wird im Winter auf der Strecke Oberwald-Sedrun eingestellt. In diesem Gebiet liegt der Schnee anfangs Juni an vielen Orten noch 10-12 Meter hoch. Da hindurch müssen Einschnitte und Tunnels ausgehoben werden. Bis tief in den Sommer hinein fährt man auf der Reise vom sonnigen Wallis ins sommerliche Bündnerland im Furka-Gebiet an mannshohen Schneewänden vorbei

Schneeräumungs-Arbeiten an der Schynigen Platte-Bahn. Noch im Monat Mai liegen die Schneemassen auf dem Tracé dieser Zahnradbahn mehrere Meter hoch. Die Bahn ist elektrisch betrieben. Um Lawinenschäden an der Fahrleitung vorzubeugen, werden im Spätherbst bei Einstellung des Betriebes die Drähte abmontiert und auf den Bahnkörper gelegt. Im Frühjahr müssen sie immer neu montiert werden. Am 22. Mai ist die Linie auf die Schynige Platte eröffnet worden



Oberstkorpskommandant H. Roost

feierte am 25. Mai seinen 60. Geburtstag. In raschem Aufstieg durchlief er die Karriere eines Instruktionsoffiziers der Infanterie, wurde 1923 Divisionär und steht seit 1928 an der Spitze der Generalstabsabteilung



Oberstdivisionär H. Schief

feierte am 26. Mai seinen 80. Geburtstag. Er war von 1906-1912 Kommandant der alten 7. Division, von Ausbruch des Krieges bis Ende 1915 Kommandant der Fortifikation Hauenstein. Neben seiner erfolgreichen militärischen Laufbahn hat sich der Jubilar besondere Verdienste um das Feuerwehrgewesen der Stadt Zürich und der Schweiz erworben Aufnahme Link



Ulrich Kollbrunner, Alt-Sekundarlehrer starb 81-jährig. Ursprünglich Ingenieur, trat er später ins Lehrfach über und wirkte von 1881 bis 1922 an der Sekundarschule Zürich. Als Reiseschriftsteller hat er sich einen Namen gemacht Aufnahme Pleyer



Maria Odermatt-Prodoliet starb 36 Jahre alt in Zürich. Sie war eine talentierte Sängerin und hat ihr Künstlertum und ihren kraftvollen, dramatischen Sopran des öftern in den Dienst öffentlicher Konzertveranstaltungen gestellt



Fritz Beurer der Seniorchef des Zürcher Schulhauses Beurer starb 72 Jahre alt in Pura (Italien), wohin er sich nach erfolgreichem geschäftlichem Leben in den Ruhestand zurückgezogen hatte



Hochwasser in Mittelengland.

Durch heftige und dauernde Regenfälle der letzten Tage sind die Grafschaften Nottingham, Lincolnshire und Yorkshire von riesigen Ueberschwemmungen heimgesucht worden. Weite Gebiete dieser Grafschaften stehen unter Wasser. Am größten ist das Unheil in der Grafschaft Derby. Dort beträgt der bis jetzt entstandene Schaden mehr als 400 000 Pfund Sterling. Hunderte von Häusern mußten geräumt werden. Man glaubt, daß Wodien vergehen werden, bis die Situation wieder normal ist. Unser Bild zeigt einen Leeren Kohlenzug, der im mannshoch überfluteten Gebiet in der Nähe von Yorkshire stehengeblieben ist